

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N 191.

Donnerstag den 18. August

1870.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Regierungsgebäude dahier nachfolgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigert werden:

- a. in dem Regierungsgebäude in der Rheinstraße:
 - 1) altes Gehölz,
 - 2) Gehölz vom Abholzen der Bäume;
- b. in dem Regierungsgebäude in der Louisenstraße:
 - 1) eine alte Thüre ohne Beschlag,
 - 2) eine Parthie alte Bretter.

Die Versteigerung beginnt in der Rheinstraße.

Wiesbaden, den 16. August 1870.

Königliche Bauinspektion.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. September l. Js. Vormittags 10 Uhr werden die der Johanneette und Henriette Stahl zu Viebrich in der daselbst in der Schloßgasse zwischen Heinrich Müller und J. R. Lembach belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem Stall nebst Hofraum, taxirt zu 1000 fl., zusehenden ideellen $\frac{2}{5}$ zum zweitenmale zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden in dem Gemeindegemäus zu Wiesbach versteigert.

Wiesbaden, den 11. August 1870.

Königliches Amtsgericht II.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Carl Trog aus Dachsenhausen, zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 1. September l. Js. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 30. Juli 1870.

Königliches Amtsgericht IV.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Junge zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 1. September l. Js. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. August 1870.

Königliches Amtsgericht IV.

Edictalladung.

Ueber den Vermögensnachlaß des F. M. Kremer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 20. September l. Js. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines

Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. August 1870.

27

Königliches Amtsgericht IV.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Mehrgers Conrad Hartmann zu Ehrenbach, jetzt hier, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 29. September l. Js. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 5. August 1870.

27

Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Klassen- und Einkommensteuer-Rollen für das Jahr 1871 betreffend.

Zur Aufstellung der vorbemerkten Rollen ist eine neue Aufnahme des Personenstandes in der hiesigen Stadt erforderlich.

Es werden zu diesem Zwecke den Hauseigenthümern und Familienvorständen in den nächsten Tagen die zur Aufstellung der Verzeichnisse aller in ihren Gebäuden wohnenden und zu ihren Familien gehörenden Personen erforderlichen Formulare zugestellt werden.

Diese Formulare sind auszufüllen und werden demnächst an den noch näher zu bezeichnenden Tagen in den einzelnen Haushaltungen abgeholt werden. Unter Bezugnahme auf die, auf der Rückseite der Formulare stehende Aufforderung, sowie die einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen erlaube ich den mit der Abholung der Verzeichnisse beauftragten Beamten jede noch nothwendige Auskunft zu erteilen.

Im Einzelnen ist Folgendes zu beachten:

1) In die Verzeichnisse sind **jämmtliche** Einwohner aufzunehmen, also auch diejenigen, welche der klassificirten Einkommensteuer unterliegen; ferner diejenigen, welche zur Zeit der Aufnahme des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen **zeitweise** abwesend sind; sowie diejenigen, welche in eine andere Gemeinde zu verziehen beabsichtigen, aber noch nicht verzogen sind. Ebenso sind in die Verzeichnisse **jämmtliche** Mitglieder der Familie einschließlich der Dienboten, Handwerksgehilfen, Lehrlinge u. s. w., sowie auch alle Personen, welche weder einer Familie angehören, noch eine eigene Haushaltung führen, aber im Hause wohnen, nach Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Alter genau aufzunehmen.

2) Söhne und Töchter, die einen dauernden Verdienst außerhalb haben, aber hier wohnen, sind in die Verzeichnisse aufzunehmen.

3) Wenn Mann und Frau an verschiedenen Orten, aber in ungetrennter Ehe leben, so sind nicht zwei Haushaltungen vorhanden, selbst wenn die Frau an dem Orte, wo sie wohnt, eine besondere Haushaltung führt.

4) Gesellen und Lehrlinge, die bei dem Meister oder Lehrherren

in Kost und Wohnung sich befinden, sind von diesem speciell anzugeben; wohnen dieselben aber außerhalb, so sind sie von denjenigen Familien nachzuweisen, bei denen sie Wohnung genommen haben.

5) Ausländer, welche im Inlande Grundbesitz haben, sind, sofern die Gesamtheit desselben ein Einkommen von über 1000 Thaler gewährt, zur Entrichtung der Einkommensteuer verpflichtet; ebenso auch Ausländer, welche im Inlande gewerbliche oder Handels-Anlagen besitzen oder an solchen theilhaftig sind.

Auch andere Ausländer sind dieser Steuer unterworfen, wenn sie sich des Erwerbes wegen oder länger als ein Jahr im Preussischen Staate aufhalten.

6) Die Fabrikanten und Handwerksmeister haben unter dem Verzeichnisse die Zahl der von ihnen durchschnittlich beschäftigten Gehälfen und Lehrlinge, sowie die Viehbesitzer die Stückzahl des gehaltenen Viehes anzugeben.

Wiesbaden, den 17. August 1870.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Steinhauerarbeit für den neuen Bullenstallbau, veranschlagt zu 225 Thlr. 13 Sgr., soll im Submissionswege vergeben werden. Uebernahmislustige wollen ihre Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Steinhauerarbeit u.“ verschlossen bis zum 22. d. Mts. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen. Die Vergebungsbedingungen können bis zu diesem Termine auf dem städtischen Baubureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 17. August 1870.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Specereiwaaarenlieferung für die Vereinslazareth.

Der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Aueeln, Sago, Hirse, Grieß, Hasfergries, Hasferkernen, Gerste, Reis, Zwischchen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, Petroleum soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten mit Lieferungsproben sind bis zum 20. I. M. Mittags 12 Uhr in das hiesige Rathhaus, Zimmer Nr. 19, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 16. August 1870.

Der Vorstand des Kreisvereins zur Pflege der im Felde erkrankten und verwundeten Krieger.

Fleisch-Lieferung für die Vereins-Lazareth.

Der Bedarf an Fleisch für die Vereins-Lazareth soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten sind bis zum 20. d. Mts. Mittags 12 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 19, einzureichen. Daselbst können die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden.

Wiesbaden, den 16. August 1870.

Der Vorstand des Kreisvereins zur Pflege der im Felde erkrankten und verwundeten Krieger.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags königlicher Kreisgerichts-Kassenverwaltung dahier werden Donnerstag den 18. August l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich: a) ein Kanape, b) ein Kanape und ein Kleiderschrank, c) zwei Stühle, d) ein Kanape, vier Stühle, ein Sessel, ein Konsolchen und ein Spiegel, e) ein Kanape, ein Kleiderschrank, ein Schreibtisch und ein Tisch, f) eine Kommode, ein Kanape und ein runder Tisch, g) eine Kommode und ein Kanape, h) ein Kanape, eine Kommode und ein Schrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. August 1870.

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Restauration Schachtstraße 18 empfiehlt guten Mittags- und Abendessen nach Belieben, sowie ausgezeichnetes Bier und guten Wein.

Aufruf!

Die Unterzeichneten beabsichtigen zum Besten der im Felde Verwundeten und ihrer Angehörigen, sobald dieselben bedürftig sind, sowie im Interesse der Hinterlassenen bedürftiger gebliebener Soldaten des Stadtkreises Wiesbaden eine Verloosung von Gegenständen zu veranstalten, welche das Wohlwollen der Bewohner unserer Stadt, an das wir hiermit auf das herzlichste appelliren, reichlich spenden wollen. Je nach dem Umfange desselben wird sich die Zahl der Lose bemessen, für welche ein Betrag von mehr als 5 Sgr. nicht gefordert wird, um eine möglichst allseitige Theilnahme an dem Bette haben zu erzielen.

Zur Entgegennahme von Geschenken, auch der unbedeutendsten Art, sind die Unterzeichneten bereit:

Frau Baurath Hilt. Frau C. Hensel. Frau Stachelt. Frau Röder. Frau Oberbaurath Hoffmann. Frau B. Fehr. Frau Bertram (Tannushotel). Frau Dieke, Bahnhofstraße. Frau Landrath Naht. Procurator Scholz. Frau Salomon Herz, Weggasse. Frau Götz (Massauer Hof). Frau Gärtner, Wilhelmstraße 19. Frau Schenten, Kapellenstraße 2. Fr. L. Fresenius. Fr. S. Roth, Tannushotel. Frau Bauer (Stern-Hotel). Frau Schmidt, Wilhelmstraße 6. Frau Ch. Johann, Adolphstraße. Fr. Scholz, Wilhelmstraße. Fr. Stein, Mauerstraße. Fr. Ch. Jurany. Fr. Dr. Koch, Friedrichstraße. Frau Marie Schurz, Blumenstraße 1. Frau Hofmann, Weidenbach, Driemstraße. Frau Gerichs-Wald. Fräulein L. Schlichter. Frau Prof. Dunkelberg. Frau Appellat. Ger. Rath Schulte. Frau F. W. Käsebier. Frau v. Ermen.

Die Armen-Augenheilanstalt

hat für die Verpflegung verwundeter Krieger erhalten: 3 neue Bettdecken von Ungenannt, 1 Kosshaarliche, 2 Nachtlappen, 1 Binde und Verbandleinen von Ungenannt.

Indem wir für diese Gaben herzlich danken, bitten wir um weitere Zusendungen. Für die Verwaltungs-Commission.

299 Dr. J. W. Schirm.

Zur Verpflegung verwundeter Krieger empfehle ich zu herabgesetzten Preisen:

Verbandbinden, Gypsband, Verband-Etuis, Wundnadeln, Wundheftnadeln, Wundnäheide, Tourniquets, Drahtschienen (besondere dienlich als Nothverband behufs schmerzloser Transportens des Verletzten), Unterlagstoffe (zum Reinhalten der Betten), Gutta Serena-Papier, Wundspritzen, Pravah-Spritzen für subcutane Einspritzungen, Eisblasen, Bettspannen, Lust-Wassentassen, Urinale u. c.

1246 Carl Daum, Spiegelgasse 6.

In der Restauration Schachtstraße 18 können Krieger übernachten.

Sorben erschienen und zu beziehen durch die Buchhandlungen der Herren:

Rodrian & Röhr, vormals Schellenberg'sche Hofbuchhandlung — **Chr. Limbarth** — **Feller & Geas** — **Wilhelm Roth** — **Jurany & Geniel**:

Der deutsche Nationalkrieg

6 Kr. das St. 1870. 6 Kr. das St.

Für das Volk erzählt von **Adolf Stolke jun.**

Mit vielen erklärenden Karten, Portraits, Plänen u. 20 Lieferungen bilden 1 Band. Jede Lieferung ist mindestens 16 Seiten stark und enthält 2-3 Illustrationen.

Preis der Lieferung 6 Kr. oder 2 Sgr.

Directe Bestellungen werden franco sofort nach Ercheinen der Lieferungen expedirt, jedoch ist solchen Aufträgen der Betrag von mindestens 10 Lieferungen mit 1 fl. oder 20 Sgr. haar oder in Briefmarken beizufügen.

Die erste Lieferung enthält eine Karte des Kriegsschauplatzes.

Auf die von dem Verwaltungsrathe des **Verorgungshauses für alte Leute** ausgesprochene Bitte um Unterstützung zum Besten der im Locale der Anstalt zu verpflegenden Verwundeten sind weiter eingegangen: Von **Frau Helene Berminghoff** 50 Teller, 12 Schüsseln, 3 Suppenterinnen, 6 Tische, 6 Servietten, 6 Rege, von **L. G.** 30 fr. und ein Pack Leinwand, von **Frau Hornschub** 6 Kopfsnege, 6 Binden, 1 Pack Leinwand, 1 Pack Charpie und 2 fl., von **Frl. G.** 10 Binden, 1 Pack Charpie, 1 Bettuch, 3 Kissenüberzüge, 3 P. Strümpfe, 1 Pack Compressen, von **Hrn. Kaufmann** Strassburger 1 eiserne Bettstelle, 2 Glas Eingemachtes, von **Hrn. Medlenburg** 16 fl. Ramenthaler, Winkler und Vorch, von **Ungeannt** 1 Strohsessel, 2 Jacken und 1 Pack Verbandleinen, **Frl. G. G.** 5 Pfd. Kaffee, 5 Pfd. Melis, 5 Pfd. Gerste, 5 Pfd. Meis, von **Hrn. D. O.** 1 fl. 45 fr., von **Frl. Dambmann** 3 Bettvorlagen, 1 Sessel und 1 Nachstuhl.

Mit der Bitte um weitere Gaben, besonders Verbandzeug und Leinen, sagt herzlichsten Dank

Für den Verwaltungsrath.
Der Vorsitzende: **Giebeler.**

Blindenanstalt.

Von Herrn **G. L.** 18 Sgr. Zeugengebühr empfangen zu haben, bezeugt mit herzlichem Danke
Wiesbaden, den 17. August 1870.

Der Vorstand der Blindenanstalt.
Sartorius.

Consum- und Sparverein.

Laden No. 1: Obere Webergasse 32,
Laden No. 2: Taunusstraße 10. 185

empfiehlt geschnittene Raffinade per Pfund 20 fr., sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen.

Eisen-Vitriol zum Desinfectiren

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 1926

Wein-Fässer.

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ohmfässer, fast noch neu, werden billig abgegeben bei **H. Schünemann**,
Schulgasse 2.

1927
Mauergasse 7 wird Wasche zum Waschen angenommen. 1941

Zur Verloofung. 1923

Eine Parthie zurückgesetzte Stidereien, Portefeuillewaaren u. empfiehlt, in Anbetracht des Zweckes, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

W. Heuzeroth, Kranzplatz 1.

Für Müller.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Schärfen aller Sorten Billen, Wadenhämmer, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten für Champagnersteine zu schärfen und sonst derartige harte Steine. Auf Verlangen können Proben geliefert werden.

Bestellungen werden angenommen und auf das Pünktlichste besorgt bei **Georg Ritsert**, Schmied,
1936 Emserstraße 22.

Bergoldete Fahnenknöpfe

empfiehlt billigt die Spiegelhandlung von **A. Bauer**, Metzgergasse 14. 1933

Melis per Pfund 17 fr. bei **J. Haub**, Mühlgasse. 1931

Gepflüchte Frühäpfel zu verl. Schwalbacherstraße 31. 1935

Bei **Steinhauer Fischer**, rechts am Schiersteiner Weg, sind gute **Johannisartoffeln** per Kumpf 18 fr., einige Körbe Bohnen, gepflüchte Frühäpfel per Kumpf 12 fr. und Kesäpfel per Kumpf 6 fr. zu haben. 1934

Mauergasse 13 sind **Mirabellen** das 100 zu 5 fr. zu haben.

Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause sind sehr schöne **Mirabellen** zum Trocknen und Einmachen, sowie Reineclauden und italienische Zwetschen billigt zu haben. 1736

Kartoffeln per Kumpf 16 fr. bei **Fr. Thon**, Dogheimerstraße 19. 1918

Verlaufen ein graues, junges **Windspiel**. Abzugeben Parkstraße 5. 1972

Ein **Ring** wurde verloren von der Marktstraße nach der Emserstraße. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 1962

Eine rothe **Sammet-Blume** wurde von der Burgstraße No. 12 bis nach No. 6 verloren. Es wird gebeten, dieselbe bei **J. Emmelhainz**, Burgstraße 6, abzugeben. 1945

Es wurde ein **eisenbeinener Beischengriff** vom Nerothal bis zum Berliner Hof verloren. Dem Finder eine gute Belohnung bei **Friedr. Hahn**, Hof-Sattler. 1922

Verloren vorige Woche eine **Alabroche** (Ametiststein mit Goldeinfassung). Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 37 zwei Treppen hoch. 1816

Verloren ein **Heimathschein** mit Abschied von **Conrad Usinger** aus dem Kreis Büdingen. Abzugeben bei Königlich Polizei-Direction. 1976

Der Herr (Beamter), welcher Dienstag zwischen 5 und 6 Uhr in der unteren Adelheidsstraße eine Wohnung ansah, wird gebeten, nochmals daselbst vorsprechen zu wollen. 1949

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Gliden in und außer dem Hause. Näh. Sommerstraße 4 im 3. Stock. 1942

Eine Frau, die im Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung, per Tag zu 24 fr. Näh. Webergasse 56 3 Etiegen hoch links. 1965

Stellen-Gesuche.

Für Mainz wird ein solides und thätiges Hausmädchen gesucht, welches nähen, bügeln und serviren kann. Anträge werden Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr Schwalbacherstraße 14 eine Treppe hoch angenommen. 1795

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Marktstraße 36. 1873

Kirchgasse 20 bei M. W. wird ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 1906

Ein braves Hausmädchen, protestantisch, wird gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1856

Wiesbadenerstraße 199 in Biebrich wird ein braves Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 1863

Ein reinliches und zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit zu verrichten hat, wird auf Michaeli oder 1. October d. Js. von einer kleinen stillen Familie gesucht. Näheres Wallmühlweg, gegenüber dem Herrn Contradi. 1850

Ein gewandtes, junges Mädchen aus anständiger Familie findet Engagement in einem feineren Geschäft. Kenntniß des Französischen Bedingung, Englisch erwünscht. Näheres Expedition. 1930

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer kränklichen oder alten Dame, verbunden mit Führung der Haushaltung oder speciell zur Pflege. Dieselbe war sieben Jahre Diaconissin und 13 Jahre in obigen Eigenschaften thätig und hat beste Zeugnisse aufzuweisen. Näheres Louisenstraße 11. 1919

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Kranzplatz 1. 1929

Ein gewandtes Mädchen, welches mehrere Jahre bei Herrschaften diente, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Moritzstraße 5. 1938

Ein Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht in einer stillen Familie eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Röderstraße 4, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 1937

Ein Mädchen sucht auf 1. September eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Marktplatz 8, Hinterhaus. 1932

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Michaelsberg 7. 1952

Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht Schenkdienst. Näh. bei Wittwe Dahn, Emserstraße 24. 1950

Herrschaften können empfehlende Dienstpersonale erhalten. D. Sadony, Kirchgasse 20. 1949

Ein Mädchen auf gleich gesucht. Näheres H. Burgstraße 1 im Porzellanladen. 1956

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht. Näh. Webergasse 19. 1885

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sofort eintreten bei F. Frohmann, Häfnergasse 10. 1968

Ein Dienstmädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Dambachthal 4. 1955

Ein Lehrling wird gesucht von J. A. Lorenz, Faulbrunnenstraße 3. 1611

Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Friedrichstraße 35. 1788

Ein braver Gehilfe wird gesucht und kann gleich eintreten. Carl Daum, Chirurg. 1860

Ein solider Hausbursche wird gesucht in der Neuen Union. 1902

Schlossergehülfe sofort gesucht. Näheres in der Expedition. 1801

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Jungen wird eine Lehrlingsstelle in einem Kaufmanns-Geschäfte gesucht. Näh. in der Expedition. 1920

Ein tüchtiger Küferbursche gesucht. Näh. Kranzplatz 10. 1947

Ein junger, zuverlässiger Mann, im Schreiben und Rechnen erfahren, sucht gegen mäßiges Honorar Beschäftigung auf irgend einem Bureau. Adressen unter A. B. C. bittet man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 1966

Ein Diener, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 1957

Dambachthal 2a Balkon-Etage

sind möblierte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626

Faulbrunnenstraße 8 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zugehör, auf 1. October zu verm. 1944

Feldstraße 12 eine St. h. ein möbliertes Zimmer zu verm. 1951

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus im dritten Stock sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1785

Gartensfeld 1 ein möbl. Zimmer per Monat 7 fl. zu verm. 1814

Helenenstraße 15 sind schön möblierte Zimmer zu verm. 1062

Kapellenstraße 1 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Dachstube, Küche und Keller, billig zu verm. 1870

Langgasse 19 im 2. Stock ist ein schönes Logis mit allem Zugehör sogleich oder auch später zu vermieten. 1910

Marktstraße 24 eine Wohnung per 1. October zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden und allem Zugehör. 1961

Mauritiusplatz 3 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1899

Mühlgasse 4 sind zwei schöne Mansardzimmer an ruhige Einzelbewohner oder an eine kinderlose Familie zu vermieten. 1948

Nöderstraße 4 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche auf October zu vermieten. 1897

Schachtstraße 19 ist ein möbliertes und ein einfaches Zimmer mit 2 Betten zu verm.; auf Verlangen wird Kost gegeben. 1963

Tannusstraße 17 sind zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. 1875

Wilhelmstraße 6a ist die elegant möblierte Parterre-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 1943

Wilhelmstraße 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1920

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 12 dritter Stock. 13898

Das neuerbaute Landhaus am Reuberg ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11905

Für gleich zu vermieten mit oder ohne Möbel: eine Parterrewohnung nebst Zugehör, sowie eine Bel-Etage mit Garten. Näh. bei A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 1958

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 18. August Abends 6 Uhr: Besinnung in der Hauptkirche.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 16. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Linien).	332.53	332.26	332.55	332.44
Thermometer (Reaumur).	9.8	18.2	13.2	13.73
Dampfspannung (Bar. Lin.).	4.26	3.43	4.46	4.05
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	91.2	87.5	72.4	67.13
Windrichtung.	N. O.	N.	N. O.	—
Niederschlag pro 24 in per. Mill.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

Tag- & Kalender.

Heute Donnerstag den 18. August.

Paulaal zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Concert.

Correspondenz-Bureau. Abends 9 Uhr: Versammlung bei Herrn

Hr. Lamsbach, Häfnergasse.

Königliche Schauspiele. „Der Postillon von Conjean“. Komische

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.

Frankfurt, 16. August 1870.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Disconto	9 fl. 42 —	fr.	Amsterdam 100 G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 55 —	„	Berlin 104 3/4 G.
20 Fres.-Stücke	9 „ 24 — 26	„	Essen 104 1/2 G.
Russ. Imperiales	9 „ 42 —	„	Hamburg 87 1/4 P.
Preuss. Fried. Vor.	9 „ 56 — 58	„	Leipzig —
Ducaten	5 „ 32 — 34	„	London 118 1/2 119 b.
Engl. Sovereigns	11 „ 49 — 53	„	Paris 93 3/4 G.
Preuss. Cassenscheine	1 „ 44 1/4 — 45	„	Wien 94 1/2 94 b. u. G.
Dollars in Gold	2 „ 23 — 25	„	Disconto 6 „ 1/2.

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Männer-Turnverein.

Samstag den 20. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale der Restauration Engel, Langgasse, eine **General-Versammlung** statt. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist dringend geboten.

Tagesordnung: 1) Bericht der Commissions-Mitglieder über die wegen Vereinigung mit dem Turnverein gepflogenen Verhandlungen; 2) Beschlussfassung in dieser Angelegenheit.

Der Vorstand.

Correspondenz-Bureau.

Heute Abend 9 Uhr: **Versammlung** bei Ch. Lamsbach, oberer Saal. 1971

Zum Römerjaal.

Heute Donnerstag den 18. August von Nachmittags 4 Uhr an **Leberklöß und Sauerbrant.** 1973

Restauration Boths.

Von heute Abend 6 1/2 Uhr an:

Spannau.

1959

Himbeer-Syrup und Kirchen-Syrup

in reinsten Qualität empfiehlt

C. W. Schmidt, Bahnhofstraße. 1792

Ruhrkohlen

bester und stärkster Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.** 1900

Ruhrkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen.

Fr. Bourbonnus, Emserstraße 13a. 1634

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger,** 467

Bahnhofstraße 8.

Ruhr-Kohlen prima Qualität

in ganz frischer vorzüglichster Waare sind in Waggonsladungen, sowie in Fuhren zu beziehen. 1764

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofenkohlen 1. Qualität

vom Schiff zu beziehen bei

Peter Koch, Dogheimerstraße 10. 1817

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

A. Brandscheid, Mühlgasse 4. 1924

Adelheidsstraße 5 können **Hobelpläne** unentgeltlich abgeholt werden. 1921

Große **Ephenstöcke** oder **Wand** zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition. 1952

Rheingauer Weinessig,

chemisch rein, zum Einmachen unter Garantie für Haltbarkeit, empfehle bestens. 1604

Schierstein a. Rh.

Martin Prinz, Weinessigfabrik.

Aechtes

Erlanger Bier

aus der Brauerei von

Franz Erich in Erlangen

empfehlen

A. Schirg, Schillerplatz 2. 304

Bonner Cement, Brohler Trak

und Binger Kalk bei 13472

Jos. Berberich.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, tränende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer,** Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 248

Für Verwundete. Rohe Baumwolle, gebleicht und ungebleicht (feine ungeleimte Watte), von renommierten Ärzten als **Charpie** und gegen Geschwülste empfohlen, in neuer Sendung eingetroffen. 1810

W. Heuzeroth, Kranzplatz 1.

An- und Verkauf getr. Herrn- und Damenkleider, Betten und Möbel; zugleich empfehle eine große Auswahl in Ober- und Unterbetten, Kissen, Strohsäcken, Teppichen, sowie neuen und getr. Herrn- und Frauenhemden und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. 1793

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 2.

Verbandtaschen

für Ärzte und Chirurgen werden bestens angefertigt bei 1970

G. Schellenberg, Goldgasse 4.

Beste **Kartoffeln** per Kumpf 16 fr. Steingasse 15. 1975

Kartoffeln per Kumpf 18 fr. bei

F. Köhr, Kirchgasse 35. 1940

Sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf 18 fr. bei

Franz Schuth, Metzgergasse 31. 1967

Mühlgasse 4 im Hinterhause sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 19 fr. zu haben. 1876

Obstverkauf.

Der Ertrag von 10 **Reineclaude-Bäumen** ist zu verkaufen Dambachthal 4. 1954

Gutes edles **Obst**, das Hundert zu 10 fr., **Mirabellen** 5 fr. das Hundert zu haben Weisbergstraße 21. 1964

Frühäpfel und **Birnen** sind zu verkaufen bei

1901 Heh. Berger Wwe., Marktstraße 7.

Emserstraße 29 (Rietherberg) sind täglich frische **Mirabellen** zu haben. 1969

Schöne **Mirabellen** Mainzerstraße 10. 1822

Röderstraße 27 ist **Korn- u. Weizenstroh** zu verl. 1960

Eine gute **Äpfelmühle** und **Kelter** sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 1974

Einquartierung wird fortwährend angenommen per Tag 1 fl. 18 fr. in der Restauration Schachtstraße 18. 1953

Wasserleitungen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir, außer der Herstellung von Gasleitungen, auch die Ausführung von Wasserleitungen übernehmen.

Desfallige Aufträge werden möglichst rasch und auf das Solideste ausgeführt, die Preise sind fest und auf das Billigste gestellt; Kostenvoranschläge werden auf Verlangen gefertigt und halten wir die nöthigen Apparate und Materialien in unserm Installationsgeschäft, Friedrichstraße 40, stets vorrätig, so daß dieselben jederzeit eingesehen werden können.

Wiesbaden, im Juni 1870.

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.
A. Flach.

52

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.
empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

kl. Schwalbacherstraße 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Schwimmbad im Nerothal.

Für Epileptische.

Nach vielen vergeblichen Forschungen ist Jemand auf seinen Reisen in Indien durch eine Zügelung der Vornehmung in den Besitz eines schon in sehr vielen Fällen mit Erfolg angewandten spezifischen Heilmittels gegen die Epilepsie (Fallsucht, epilept. Krämpfe) gelangt. Die Heilung des Patienten wird bei vorschriftsmäßigem, überall leicht ausführbarem Gebrauche dieses Mittels sicher erzielt, und wird für den Erfolg garantiert.

Francos Aufträge, worin das Alter des Patienten und die Dauer der Krankheit angegeben, beliebe man verschlossen sub **Prof. R. No. 9** an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg zur gef. Weiterbeförderung einzusenden.

Nur für die Dauer des Krieges

ist das Eintrittsgeld in den zooplastischen Garten auf
12 fr. per Person, Kinder die Hälfte,
herabgesetzt. — Wiesbaden, 15. August 1870. 1794

Militär-Decken

billigst bei **Moritz Mayer,**
1805 Marktplatz 8.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen Publikum im Anfertigen von allen **Schmiedearbeiten**, sowie allen **Schneid- Werkzeugen** und bittet um geneigten Zuspruch. 1911

Karl Becker, Schmiedemeister, Wellritzstraße 19.

Fahnenstangen

von verschiedenen Größen zu verkaufen bei
1638 **W. Gall**, Dogheimerstraße 29a.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Rheindampfschiffahrt.

Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.
Fahrplan vom 2. August 1870 ab.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

Omnibus
von Wiesbaden nach Biebrich
6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden
auf dem **Bureau** bei **P. & W. Bickel**, Langgasse 10.
Biebrich, den 1. August 1870. Der Agent:

80 **J. Clouth.**

Steinerne **Cunach-Ständer** in allen Größen, sowie
neue **Ranal- und Wasserleitungsröhren** sind zu haben
bei **Häfner Mollath**, Michaelsberg 19. 1318

Fensterleder, gut und billig, ist eingetroffen bei
239 **G. Löw**, Marktstraße 28.

Ausgesetzte **Kinderstiefeln**, sehr billig, werden von 24 fr.
an verkauft bei **Schuhmacher Ves**, Ellenbogengasse 9. 9588

Häfnergasse 3 sind Leinwandbinden, Flanellbinden
und Eisbeutel vorrätig. 1391

Baumstüben

zu verkaufen Dogheimerstraße 29a. 1687

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen Langgasse 38 nächst dem
Kranzplatz. 1487

Stroh- und Rohrstühle werden geflochten; auch werden
dieselbst alle Arten Körbe verfertigt bei
13623 **Buxbaum & Hies**, Dogheimerstraße 10.

Kinderschürzen und **Taschen** in Zeug, Wachstuch und
Leder empfiehlt **G. Löw**, Marktstraße 28. 238

Mehrere spanische **Wände** zu verk. Mehrgasse 2. 188

Steingasse 9 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 1410

Stiftstraße 5 ist **Milk** zu verkaufen. 169